



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 443/21

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Datum:

25.11.2021

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	14.12.2021	ÖFFENTLICH

Betreff: Demokratisches Zentrum e.V. – Zuschussgewährung 2022

Bezug SEK: Masterplan 02 Kulturelles Leben SZ 01 / OZ 09

Bezug: Vorlage 508/19 Antrag SPD-Fraktion

Anlagen:
1. Zwischenbericht Tätigkeit DemoZ 2020/2021
2. Gewinn-Überschussrechnung DemoZ 2020

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ludwigsburg hält an der Förderung des Demokratischen Zentrums in der bisherigen Höhe zunächst für das Jahr 2022 fest, bis der Status der Gemeinnützigkeit abschließend geklärt ist.
2. Der FB Kunst und Kultur berichtet zu gegebener Zeit erneut über den Stand der Dinge.

Sachverhalt/Begründung:

Das Demokratische Zentrum e.V. (DemoZ e.V.) besteht seit rd. 40 Jahren und wird seit 1992 von der Stadt Ludwigsburg mit einem jährlichen Betrag i.H.v. 3.050,00 Euro gefördert, der in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Haushaltslage und - wie bei allen anderen geförderten Kultureinrichtungen - um 10% gekürzt wurde. Bis 2019 war das DemoZ mit seinem Veranstaltungsspektrum zwischen Kultur und politischer Bildung in Selbstverwaltung als Soziokulturelles Zentrum vom Land anerkannt und erhielt komplementär Mittel aus dem Budget für Kulturinitiativen und Soziokulturelle Zentren des Landes Baden-Württemberg. Im angestammten Programm vor der Pandemie wurden neben kleineren Konzerten, Vorträgen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und freien Abenden (Kulturkneipe) auch kleinen und freien Gruppierungen aus dem kulturellen und gesellschaftspolitischen Spektrum Möglichkeiten zu Treffen und Aktivitäten gegeben. Während der Pandemie seit März 2020 hat der Verein seinen Betrieb in reduzierter Form aufrechterhalten, wegen der Vorgaben und Kontakteinschränkungen konnte aber - wie bei anderen Kultureinrichtungen auch - nicht die geplante Programmsortierung und -frequenz umgesetzt werden. Ein Zwischenbericht über die Aktivitäten in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 befindet sich in Anlage 1. Eine Gewinn-Überschussrechnung für das Jahr 2020 liegt in Anlage 2 bei.

Aktuelle Situation

Im Herbst 2019 wurde dem Demokratischen Zentrum vom Finanzamt Ludwigsburg die Gemeinnützigkeit entzogen, weil das DemoZ lt. Information des Verein an die Stadtverwaltung „den Zweck der politischen Bildung nicht in ‚geistiger Offenheit‘ erfülle“, konkrete gesellschaftspolitische Positionen vertrete und z.B. Gruppierungen aus dem rechten politischen Spektrum auf seiner Website ausgeschlossen hatte. Der Verein hatte gegen die Entscheidung des Finanzamtes Widerspruch und Klage eingelegt; das diesbezügliche Verfahren läuft seit rd. 2 Jahren und ist noch nicht abgeschlossen. Inzwischen wurde es auf die Ebene der Oberfinanzdirektion bzw. des Finanzministeriums verlegt. Der Entzug der Gemeinnützigkeit hatte zur Folge, dass das Land die o.g. Förderung aus formalen Gründen (fehlende Gemeinnützigkeit) einstellte. Die Stadt Ludwigsburg hatte zunächst per Entscheidung des Oberbürgermeisters ihre Förderung für 2020 und 2021 aufrechterhalten, um den Ausgang des Verfahrens abzuwarten und anschließend über die künftige Förderung zu entscheiden und den Fortbestand des DemoZ nicht zu gefährden.

Aus Sicht der Verwaltung betreibt der Verein DemoZ seit vielen Jahren eine aktive und von hohem Ehrenamt gekennzeichnete Arbeit im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich für einen überschaubaren öffentlichen Beitrag. Bis 2019 hat die Programmatik nach Beobachtung der Stadtverwaltung auch beim Land nicht für gegenteilige Reaktionen und Auffassungen geführt. Vom kulturell-inhaltlichen Standpunkt und der nachweislichen Aktivität gab es bislang keinen Anlass, die Förderung einzustellen. Die Stadt Ludwigsburg hat keine allgemeinen Richtlinien erlassen, nach denen die Gemeinnützigkeit als Fördergrundsatz schriftlich verankert ist. De facto sind aber alle geförderten Kulturinstitutionen und -vereine gemeinnützig. Es wird vorgeschlagen, vor diesem Hintergrund die Förderung durch die Stadt zunächst auch für 2022 aufrecht zu erhalten, da der Rechtsstreit und die Frage der Gemeinnützigkeit in 2022 abschließend geklärt sein könnten. Dem DemoZ würde damit die Möglichkeit gegeben, den Betrieb so lange weiter und aus der Pandemie heraus zu führen. Die Frage der mittelfristigen Förderung würde die Verwaltung dann zum Haushalt 2023 einbringen.

Die Vertreter und Vertreterinnen des Vorstandes des DemoZ werden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 2.897,50 EUR (incl. 5 % Kürzung)		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2810		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

	43180000	K41281001999		
--	----------	--------------	--	--

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, 14, 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN